OBERHOF steht für 100 Jahre Wintersporttradition und durchlief zugleich eine wechselhafte Geschichte. Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts zum Höhenluftkurort ausgebaut, entwickelte sich das „sozialistische St. Moritz" seit 1949 zum zentralen Erholungs- und Wintersportzentrum der Werktätigen in der DDR, in dem auch Walter Ulbricht regelmäßig gastierte. Doch das Freizeitidyll hatte seinen Preis: Für den Aufbau des FDGB-Feriendienstes in der Stadt am Rennsteig wurden ab November 1950 insgesamt 51 Familien zwangsausgesiedelt und enteignet. Sportliche Großereignisse prägten fortan die Atmosphäre ebenso wie prominente Gäste in den zahlreichen Hotelneubauten, die einem weitreichenden Umgestaltungswillen der sozialistischen Moderne folgten. Heute stellt der Klimawandel mit einhergehender Schneeknappheit Oberhof vor touristische Herausforderungen, die nach neuartigen und nachhaltigen Konzepten verlangen. Gemeinsam wollen wir durch eine kritische und differenzierte Auseinandersetzung mit der Vergangenheit Ideen für die Gegenwart und Zukunft Oberhofs diskutieren.

Anmeldeschluss: 26.10.2020

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte an.
Das Anmeldeformular ist auch online abrufbar unter:
www.stiftung-ettersberg.de

ANMELDUNG & KONTAKT

STIFTUNG ETTERSBERG
Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

Sarah Kunte
Andreasstraße 37a | 99084 Erfurt

Telefon 0361-219212-21
Fax 0361-219212-20
kunte@stiftung-ettersberg.de

TEILNAHMEHINWEISE

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass wir Foto-, Ton- und ggf. Filmaufnahmen der Veranstaltung für Werbe- und Pressezwecke ohne Vergütung nutzen dürfen.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

finden Sie online unter
www.oberhof.de/Urlaub-buchen

VERANSTALTUNGSORT

AHORN Panorama Hotel Oberhof
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 29
98559 Oberhof

ANFAHRT

ÖPNV Zugverbindung bis Zella-Mehlis, ab Bahnhof Zella-Mehlis Bus 422 bis Busbahnhof Oberhof, ca. 15 min Fußweg über Zellaer Straße und Crawinkler Straße zu Dr.-Theodor-Neubauer-Straße

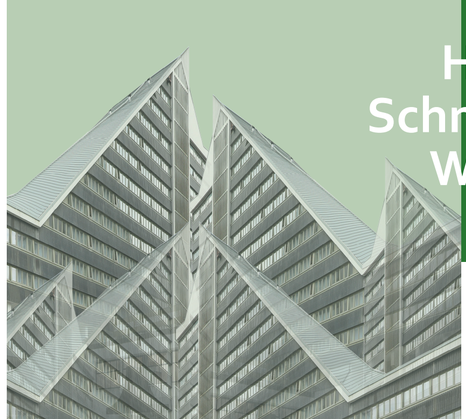
PKW A 71 oder A4 und B247 bis Oberhof, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße

VERANSTALTER Stiftung Ettersberg

IN KOOPERATION Thüringer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur; Oberhof Thüringer Wald; Forschungsverbund Diktaturerfahrung und Transformation

GEFÖRDERT VON Bundesministerium für Bildung und Forschung

GESTALTUNG HEELEMANN



Höher? Schneller? Weiter?

21.11.2020
9–17 Uhr

OBERHOF

Forum zu Zeitgeschichte und Zukunftsperspektiven

Höher?
Schneller?
Weiter?

21.11.2020

OBERHOF

Forum zu Zeitgeschichte
und Zukunftsperspektiven

9 Uhr
Eröffnung

GRUSSWORT

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Ettersberg, Weimar

GRUSSWORT

Thomas Schulz
Bürgermeister, Oberhof

9:30 Uhr
»Aktion Oberhof« 1950/51 – Der sozialistische Umbau beginnt

1950/51 werden über 50 Familien gewaltsam aus Oberhof vertrieben und ihre Pensionen, Hotels und Gasthäuser beschlagnahmt. Kurz darauf eröffnen diese unter neuem Namen als staatliche Erholungs- und Kureinrichtungen des FDGB. Was waren die Hintergründe dieser „Aktion Oberhof"? Wie erlebten Betroffene die Aussiedlung? Und welche Rolle spielte die zweite Wintersportmeisterschaft der DDR, die nur wenige Tage nach der letzten Vertreibungswelle im Ort stattfand?

IMPULS

Dr. Anke Geier
Historikerin beim Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Suhl

MODERATION

Dirk Schneider
Autor und Regisseur, Leipzig

PODIUM

Hans-Joachim Köhler
Oberpfarrer a.D., Zella-Mehlis

Angelika Reinhardt
Zeitzeugin, Oberhof

10:45–11:15 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr
St. Moritz im Sozialismus – Der Aufstieg Oberhofs zum (inter)nationalen Erholungs- und Wintersportzentrum

Nachdem die „alten Zöpfe" abgeschnitten sind, hält die sozialistische Moderne in Oberhof Einzug. Hotelneubauten und moderne Sportstätten bringen Ende der 1960er Jahre internationales Flair in das „sozialistische St. Moritz". Der Umbau geht mit neuen Herausforderungen einher. Wie werden städtebauliche Ideen umgesetzt? Inwiefern spiegelt die Architektur den politischen Anspruch eines Erholungsortes der „Werktätigen" wider? Und welchen Stellenwert nimmt der Wintersportort im internationalen Vergleich ein?

IMPULS

Prof. Dr.-Ing. Daniela Spiegel
Hochschule Anhalt, Dessau

MODERATION

Wolfgang Kil
Architekturkritiker und Publizist, Berlin

PODIUM

Dr. Lutz Schneider
Architekt, Suhl

Dr. Martin Zückert
Collegium Carolinum, München

12:30–13:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr
Kader, Schmiede, Leistung: Oberhof – das Sportzentrum

„Jedermann an jedem Ort, einmal in der Woche Sport!" – Walter Ulbrichts Credo wird in Oberhof gelebt. Ab den 1960er Jahren erfolgt jedoch der Wandel vom Breiten- zum Leistungssport. Staatlich organisiertes Doping und Stasi-Spitzel sind Bestandteile der Kaderschmiede im Kalten Krieg. Inwieweit waren politische Ziele und sportliche Höchstleistungen vereinbar? Wie gehen ehemalige Athleten heute mit diesem Spannungsverhältnis um? Und welche Folgerungen ergeben sich für Gegenwart und Zukunft des Thüringer Wintersports?

IMPULS

Dr. Jutta Braun
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

MODERATION

Sascha Mönch
Sportreporter und -moderator, Weimar

PODIUM

Frank Ullrich
ehem. Biathlet und Bundestrainer, Suhl

Thomas Zirkel
Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes Thüringen, Erfurt

14:45–15:15 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr
Tradition und Zukunft. Oberhof in zehn Jahren?!

Wintersport und Tourismus bilden in Oberhof eine Symbiose. Im Winter sind die Termine eng getaktet, die Möglichkeiten sportlicher Aktivitäten vielfältig. Und dann bleibt der Schnee aus! Vor welchen Herausforderungen ein Ort steht, der noch vor wenigen Jahren als schneesicher galt, wird in Oberhof deutlich. Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf Stadt und Menschen? Hat der Wintersport noch eine Perspektive? Und wie kann der (Tourismus)Standort Oberhof weiterentwickelt werden?

IMPULS

Thomas Purschke
Journalist, Steinbach-Hallenberg

MODERATION

Dr. Peter Wurschi
Thüringer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Erfurt

PODIUM

Dr. Hartmut Schubert
Thüringer Finanzstaatssekretär, WM- und Oberhofbeauftragter der Landesregierung, Erfurt

Dr.-Ing. Ulrich Wieler
Architekt, Wien

Wolfgang Henninger
Hotelier, Oberhof

17 Uhr Ende der Tagung

VERANSTALTUNGSORT

AHORN Panorama Hotel Oberhof
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 29
98559 Oberhof

BEGLEITPROGRAMM

Im Foyer der Tagungsräumlichkeiten wird für den Zeitraum des Forums eine Ausstellung mit historischen Ansichten aus Oberhof gezeigt.

SAMMLUNG

Wolfgang Lerch, Oberhof